

Wechselwirkungen und Gegenanzeigen

Da die Schilddrüsenhormone sehr tief in den Organismus eingreifen, sind Einflüsse auf Therapien bei Bluthochdruck, Diabetes oder Fettstoffwechselstörungen nicht auszuschließen.

Liegt eine Allergie auf einen der Inhaltsstoffe vor, darf die Rezeptur nicht eingenommen werden. Bei einer bestehenden Schilddrüsenüberfunktion sollten SD-Extrakte nicht eingenommen werden.

Rezepturherstellung

SD-Extrakt-Kapseln:

Da die SD-Extrakte nicht als Fertigarzneimittel existieren, werden sie als Rezepturen individuell hergestellt. Die Klösterl-Apotheke stellt folgende Stärken an SD-Extrakt-Kapseln her: 5/10/15/20/25/30/40/50/60/75/80/100. Die Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Gehalt an T_4 in μg . Abgabemenge: 50/100 Kapseln

Verordnungsbeispiel:

SD-Extrakt-50-Kapseln

Rp. Extr. gland. thyreoideae siccata (gefriergetrockneter Schilddrüsenextrakt vom Schwein) mit 50 μ g T₄, Hilfsstoff: gefällte Kieselsäure; Füllstoff: Reisstärke; 50/ 100 Kapseln

Thyroxin (T₄) Tropfen:

Zur Feinabstimmung bei der Hormonsubstitution oder zur Vermeidung der Zusatzstoffe in den T_4 -Tabletten bietet die Klösterl-Apotheke Thyroxin (T_4) Tropfen

als individuelle Rezepturen an: Thyroxin (T₄) Tropfen 2,5 μg/ Tropfen Thyroxin (T₄) Tropfen 10 μg/ Tropfen Abgabemenge: 50 ml

Verordnungsbeispiel:

Thyroxin (T₄) Tropfen 10 μg

Rp. L-Thyroxin-Na 0,0175~g, Glycerin anhydr. 20~ml, Ethanol 20% ad 50~ml

Alle Schilddrüsenhormon-Rezepturen sind verschreibungspflichtig.

Hypoallergene Herstellung

In der Klösterl-Apotheke wird auf die Zumischung von technischen Hilfsstoffen soweit als möglich verzichtet. Durch diese hypoallergene Herstellung wird die Verträglichkeit, insbesondere bei allergisch disponierten Personen, deutlich verbessert.

Hinweise

Arzneimittel außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern lagern. Gut verschlossen, vor Feuchtigkeit geschützt und nicht über 25 °C aufbewahren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden. Die Entsorgung kann über den Hausmüll geschehen.

Literatur

Barnes B O, Galston L: Hypothyroidism, the unsuspected illness, Harper & Row, 1976 MJAK 11, XI/2000 und Bio-logische Präparate für Diagnose und Therapie in der AK-Praxis, AKSE-Verlag 2002

Gerz/Schlett, Ganzheitliche Therapie von Schilddrüsenerkrankungen. Nahrung & Heilung, 2013



Hashimoto und SD-Extrakte

Einnahme von individuellen Schilddrüsenhormon-Rezepturen zur Behandlung einer Schilddrüsenunterfunktion auch bei/nach einer Hashimoto-Erkrankung

Hashimoto

Ursachen

Bei der Hashimoto-Erkrankung handelt es sich um eine "Selbstentzündung" der Schilddrüse.

Die Ursachen dafür liegen zum einen in der Arbeit der Drüse selbst begründet. die auf einem das Gewebe sehr beanspruchenden Weg die Hormone Thyro $xin (T_4)$ und Trijodthyronin (T_3) herstellt. Zum anderen reagiert die Schilddrüse passiv auf viele schleichende chronische Entzündungsphasen im Körper, auf allergische Grunderkrankungen und Histaminintoleranzen. Die Drüse wird quasi ins Kampfgeschehen mit einbezogen, obwohl sie nicht die Ursache ist. Verfügt die Schilddrüse nicht über einen kräftigen antioxidativen Schutz, kommt es zu Zellschäden, die das Immunsystem aktivieren. So entstehen die Schilddrüsen-Antikörper, die man im Blut nachweisen kann und die u.a. zur Diagnose Hashimoto führen

Wird das Immunsystem oder der Zustand der "silent inflammation" nicht gebremst, gewinnt die "Hashimoto" an Fahrt. Diese Entzündungsreaktionen können die Schilddrüse langsam ausbrennen und die/der Betroffene landet in der Unterfunktion

Da auch die Hormone Cortisol, Östrogen und Progesteron die Schilddrüse beeinflussen, wirken sich Störungen in deren Gleichgewicht auch auf die Entwicklung einer Hashimoto aus.

Der Progesteronmangel ist hier in erster Linie zu nennen. Nicht von ungefähr

sind Hashimoto-Erkrankungen besonders häufig bei Frauen und da besonders in Zeiten von Hormonumstellungen. Unterfunktionen zeigen sich durch hohe TSH- und niedrige T₄- und T₃-Werte

Behandlung der Erkrankung

In der Hashimoto-Akutphase benötigen Patienten hoch dosierte Schilddrüsenhormone, die vom Arzt verordnet werden müssen.

Die Therapie stellt die Schilddrüse ruhig und sichert die Hormonversorgung von außen. Jede Art von Jodzufuhr sollte vermieden werden, wenn noch Anzeichen einer aktiven Morbus Hashimoto vorliegen, denn Jod heizt die Produktion und damit die Entzündung wieder an.

Behandlung der Schilddrüsen-Unterfunktion

Viele Hashimoto-Erkrankte landen nach mehr oder weniger langer Zeit im Stadium der Unterfunktion. Im Regelfall verschreibt der Arzt dann ein T.-Hormon (L-Thyroxin), das zum Teil eine Eigenwirkung hat, aber nur dann erfolgreich wirkt, wenn es vom Körper in das aktivere T₃ umgewandelt wird. Präparate gibt es in Tabletten- oder Tropfenform.

Neben den Monoprodukten mit reinem T₄ (L-Thyroxin Henning®, Euthyrox® etc.) existieren Kombinationspräparate mit T₄ und T₃. Es gibt sie in unterschiedlichen Mengenverhältnissen zueinander, je nach Bedarf. Im Prothyrid®

sind $T_4:T_3 = 10:1$ enthalten, also wenig T₃, im Novothyral[®] ist das Verhältnis 5:1, d.h. relativ mehr T2. Unsere standardisierten Schweineschilddrüsenextrakte (SD-Extrakt-Kapseln, Apothekenrezeptur, siehe hinten) enthalten die beiden Hormone im Verhältnis $T_4:T_3 = 5:1$. Der SD-Extrakt wird aus gefriergetrockneten Schweineschilddrüsen gewonnen und unterliegt wie alle Hormone der ärztlichen Verschreibung.

Umstellungen der Schilddrüsenpräparate

Jede Umstellung bei Schilddrüsenprodukten ist sorgfältig durchzuführen, damit der Patient nicht unter- oder überversorgt wird.

Eine Umstellung von reinen T₄-Produkten auf Kombinationspräparate (T₄ plus T₃ oder natürliche SD-Extrakte) erfordert Fingerspitzengefühl, da man die biologisch unterschiedlich aktiven Hormone T₄ und T₃ austarieren muss. Viele Hashimoto-Patienten reagieren auf natürliche SD-Extrakte erstaunlich gut. In mehreren Publikationen wurde darauf hingewiesen, wie individuelle Rezepturen oder Umstellungen berechnet werden können. Man muss die Stärken von reinen T₄ -Produkten (z.B. L-Thyroxin Henning®) mit den natürlichen T₄/T₃-Gemischen von SD-Extrakten vergleichen. Ihr Arzt kann dazu weitere Informationen bei der Klösterl-Apotheke anfordern. Natürliche SD-Extrakte haben sich in

mehreren Studien den synthetisch

hergestellten Schilddrüsenhormon-Präparaten in Bezug auf die Dosierung als gleichwertig erwiesen, waren aber weit besser verträglich. Eine Ursache mag sein, dass sie nicht nur die Hormone selbst, sondern auch andere Inhaltsstoffe der Schilddrüse liefern, die bei der Hashimoto aufgrund der Entzündung des Gewebes vielfach verloren gegangen sind. Unser standardisierter SD-Extrakt unterliegt keinen Schwankungen im Verhältnis der Hormone T4 und T3 zueinander.

Dosieruna

Nach ärztlicher Anweisung, SD-Extrakte sollten wie alle Schilddrijsenhormone nüchtern eingenommen werden. In seltenen Fällen kommen Patienten mit einer Dosis nicht aus. Dies ist zu berücksichtigen.

Nebenwirkungen

SD-Extrakte sind hormonaktiv und können bei unsachgemäßer Anwendung Überdosierungsreaktionen wie Herzklopfen, Angstzustände, Zittern, Schweißausbrüche, und Blutdruckkrisen auslösen. Bitte nehmen Sie in solchen Fällen sofort Kontakt mit dem behandelnden Arzt auf, damit die Beschwerden und die Dosierung abgeklärt werden können. Unterversorgungsreaktionen sind unspezifischer und äußern sich z.B. als Kältegefühl und in einer Vielzahl von energetischen Missverhältnissen im Stoffwechsel. Auch in diesem Fall muss der Arzt die Dosierung der Schilddrüsenhormone überprüfen.

Stand: Februar 2016